



DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM **16. 10. 1980** DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 70 (TEIL I) BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS IST GEMÄSS § 2 ABS. 1 BBAUG AM **30. 12. 1980** ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

VEREINFALTIGUNGSVERMERKE
 KARTENGRUNDLAGE: FLURKARTENWERK FLUR 3 MASSTAB 1:1000
 ERLAUBNISVERMERK: VEREINFALTIGUNGSERLAUBNIS ERTEILT DURCH DAS KATASTERAM MEPPEN, AUSSENSTELL. PAPANBURG.
 AM 29. Juni 1981 AZ 1076/81

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STÄDTERRÄUMLICH BEDEUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLATZE VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM 26. Juni 1981). SIE IST HIN SICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI. DIE ÜBERTRÄGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

PAPANBURG DEN **30. 6. 1981**

KATASTERAM MEPPEN, AUSSENSTELL. PAPANBURG
 LEITENDER VERMESSUNGS-DIREKTOR

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WÜRDE AUSGELEGEN VON der Stadt Papenburg - Planung- u. Stadtbauamt

Papenburg DEN **16. 12. 1980**
 Der Stadtdirektor
 I.V.

(Stadtbaurat)

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM **19. 01. 1981** DEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 4 ABS. 1 BBAUG BESCHLOSSEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM **09. 01. 1981** ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM **20. 01. 1981** BIS **23. 02. 1981** GEMÄSS § 2a ABS. 1 BBAUG ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

Papenburg DEN **29. 08. 1981**
 Der Stadtdirektor
 I.V.

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung gemäß § 2a BBAUG hat dieser Bebauungsplan in der Zeit vom 05. 01. 1981 bis 19. 01. 1981 öffentlich ausgelegen. Der Erörterungstermin fand am 20. 01. 1981 statt.

Stadtdirektor I.V.

DER RAT DER STADT HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEMÄSS § 2a ABS. 6 BBAUG IN SEINER SITZUNG AM **25. 06. 1981** ALS SATZUNG (10 BBAUG) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.

Papenburg DEN **29. 06. 1981**

Bürgermeister Stadtdirektor I.V.

DER BEBAUUNGSPLAN IST MIT VERFÜGUNG DER GENEHMIGUNGSBEHÖRDE **Landkreis Emsland** (AZ 65-610-501) VOM HEUTIGEN TAGE UNTER AUFLAGEN UND MASSGABEN GEMÄSS § 11 IN VERBINDUNG MIT § 6 ABS. 2 BIS 4 BBAUG GENEHMIGT. BEWAUNGS- GENEHMIGT-DIE BEWÄHRUNGSGEMACHTEN TEILE SIND AUF ANTRAG DER GEMEINDE GEMÄSS § 6 ABS. 3 BBAUG VON DER GENEHMIGUNG AUSGENOMMEN.

Meppen DEN **12. Aug. 1981**
 GENEHMIGUNGSBEHÖRDE **Landkreis Emsland**
 Der Oberkreisdirektor

DER RAT DER STADT IST DEN IN DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG VOM **1. 12.** BEIGETRETEN. DER BEBAUUNGSPLAN HAT ZUVOR WEGEN DER AUFLAGEN, MASSGABEN VOM **15. 12.** BIS **18. 12.** ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM **15. 12. 1981** ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

STADTDIREKTOR

DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES IST GEMÄSS § 12 BBAUG AM **31. 8. 1981** IM AMTSBLATT des **Landkreises Emsland** BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT AM **31. 8. 1981** RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

Papenburg DEN **15. 9. 1981**
 Stadtdirektor I.V.

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDEKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN.

STADTDIREKTOR

- LEGENDE**
- KERNGEBIET** (Zulässig nur Möbelzentrum gem. § 1 Abs. 5 BauNVO)
 - 1: Zahl der Vollgeschosse z.B. III als Höchstgrenze
2: Grundflächenzahl z.B. 1,0
3: Bauweise o - offene Bauweise Δ - Nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
4: Geschossflächenzahl, z.B. 2,0
 - Baugrenze
 - Geltungsbereichsgrenze des B-Planes
 - Öffentliche Verkehrsfläche mit Begrenzungslinie
 - ST** STELLPLATZ
 - Sichtdreieck Höhenbeschränkung für bauliche Anlagen, Bewuchs und sichtbehindernde Gegenstände 0,80m über O.K. fertiger Straße
 - Stellung baulicher Anlagen. Längere Mittelachse des Hauptbaukörpers = Firsttrichtung
 - Querschnitt

SATZUNG

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 18.10.1977 (Nds. GVBl. S. 497), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.10.1980 (Nds. GVBl. S. 385) hat der Rat der Stadt Papenburg diesen Bebauungsplan Nr. 70 (Teil I) "Zwischen Bundesbahnlinie, Hauptkanal und Deverweg", bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Papenburg, den 29.06.1981

Bürgermeister Stadtdirektor I.V.

§ 1
 Für die Bebauung des auf diesem Plan dargestellten Geltungsbereiches sind die durch Zeichnung, Farbe und Text getroffenen Festsetzungen verbindlich.

§ 2
 (Höhenlage der baulichen Anlagen)
 Die Oberkante des Fußbodens im Erdgeschoß der Gebäude darf, gemessen in der Mitte der Baukörper, im Kerngebiet (MK) nicht mehr als 0,15 m über der Bürgersteighöhe liegen.

§ 3
 Garagen und sonstige Gebäude ohne Aufenthaltsräume und Feuerstätten (§ 12 (1) NBauO) sind nicht an Grundstücksgrenzen zulässig, die an öffentlichen Verkehrsflächen liegen.

§ 4
 (Ausnahmen)
 Von folgenden Festsetzungen dieses Bebauungsplanes kann die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit dem Rat der Stadt gem. § 31 (1) BBAUG Ausnahmen zulassen:

1. Stellung baulicher Anlagen
 - Abweichung von der Firsttrichtung um 90°
2. Zahl der Vollgeschosse
 - Abweichung um + 1 Geschöß

Höhenlage der baulichen Anlagen

- Kerngebiet um + 0,15 m

§ 5
 (Ordnungswidrigkeiten)
 Gemäß § 6 Abs. 2 der Nieders. Gemeindeordnung vom 18.10.1977 (NGVBl. S. 497) handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Festsetzungen dieses Bebauungsplanes zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,- DM geahndet werden.

BEBAUUNGSPLAN NR. 70 (TEIL I) "ZWISCHEN BUNDESBAHN, HAUPTKANAL U. DEVERWEG" DER STADT PAPANBURG